

## Rückert, Friedrich: 275. (1837)

- 1 Gott, also hat gesagt ein hoher Glaubenslehrer,  
2 Gott selber wächst in dir, o glaubiger Verehrer.
- 3 Er wächst nicht in sich selbst, da ist er stets vollkommen,  
4 Der zur Vollkommenheit nur auch in dir soll kommen.
- 5 Und wächst er nicht in dir, jemehr du ihn begreifst,  
6 Jemehr in deiner Brust du sein Geheimnis reifst?
- 7 Wenn dich ein mäßiges Verständniß gestern freute,  
8 So freuet höhere Verständigung dich heute.
- 9 Noch tiefre Einsicht geht dir morgen auf vielleicht,  
10 Und immer wächst der Glanz, der nie die Spitz' erreicht.
- 11 Und sollt' es Gott nicht freun, sowie es dich erfreut,  
12 In dir sich zu erneun, indem er dich erneut?
- 13 Beschaut ein Lehrer doch in seines Schülers Brust  
14 Stets reiner ausgeprägt sein eignes Bild mit Lust.
- 15 Nicht minder schauet Gott im Spiegel von Kristallen,  
16 Wozu dein Herz er schuf, sich selbst mit Wohlgefallen.
- 17 O Herz, das zum Behuf des Spiegels Er erschuf,  
18 Wie weit bist du entfernt zu gnügen dem Beruf!

(Textopus: 275.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/16221>)